

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 3

Viehwirtschaft

I. Viehbestand

4. Dezember 1961

Vorläufiges Ergebnis



Jahrgang 1961 Nr. 4 V

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

Nach den Ergebnissen der Allgemeinen Viehzählung vom 4. Dezember 1961 sind im Bundesgebiet ohne Berlin die Bestände an Rindern, Schweinen und Hühnern gegenüber dem 3. Dezember 1960 gestiegen, die Bestände an Pferden, Schafen, Ziegen und Geflügel außer Hühnern zurückgegangen, auch die Zahl der Bienenvölker hat abgenommen. Die Zahl der Tierhalter war bei allen Tierarten kleiner als im Dezember 1960.

Rinder

An Rindern wurden insgesamt 13,284 Mill. Stück gezählt, das sind 3 % mehr als im Jahre zuvor. Die Rinderschlachtungen (ohne Kälber) erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 3,4 % auf 3,296 Mill. Schlachtungen. Die Zahl der Rinderhalter ging um 2,3 % auf 1,226 Mill. zurück. Die Zahl der Milchkühe betrug 5,901 Mill. Stück und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1,8 % erhöht. Eine nennenswerte Erhöhung, und zwar um 4,4 % wurde nur in Bayern festgestellt. Die Zahl der zur Milchgewinnung und Arbeit gehaltenen Kühe ist, dem Zuge zur weiteren Mechanisierung der Landwirtschaft folgend, um 16 % auf nur noch 581 000 Stück gesunken. Das durchschnittliche Alter der Milchkühe liegt höher als vor einem Jahr. Die Zahl der Kuhschlachtungen betrug in den 12 Monaten vom Dezember 1960 bis November 1961 einschließlich der Ausfuhr von Schlachtkühen 1,23 Mill. Stück, das sind 20,6 % des Anfang Dezember 1960 gezählten Bestandes. Im Vorjahr hatte diese Zahl 22 % betragen. Da in diesem Jahr weniger Kühe durch Schlachtung aus dem Bestand ausgemerzt wurden als im Vorjahr, genügte auch ein gegenüber dem Vorjahr geringerer Nachschub (1,32 Mill. Stück) aus dem Färsebestand, um den Milchkuhbestand nicht nur auf gleichem Umfang zu halten, sondern noch geringfügig zu erhöhen. Von den im Dezember 1961 gezählten Milchkühen hatten infolgedessen 22 % erst einmal gekalbt, im Dezember 1960 betrug diese Zahl jedoch 24 %.

Am 4. Dezember 1961 wurden 1,587 Mill. Kälber gezählt, das sind 7 % mehr als im Jahre zuvor. Im Laufe des Zähljahres Dezember 1960 bis November 1961 betrug der sogenannte nutzbare Zugang an Kälbern 5,64 Mill. Stück, das sind etwa ebensoviel wie im Jahre vorher. Dabei war die Zahl der über 2 Jahre alten Färsen und der Milchkühe zu Beginn des letzten Zähljahres, d. h. Anfang Dezember 1960 höher als im Dezember 1959; die Fruchtbarkeit erreichte nicht die des Vorjahres. Während im Zähljahr 1960 je hundert über 2 Jahre alten Färsen und Milchkühen 89,7 nutzbare Kälber geboren wurden, waren es im Zähljahr 1961 nur 87,5. Die Kälberschlachtungen gingen von 2,07 Mill. im Zähljahr 1960 auf 1,90 Mill. Stück im Zähljahr 1961 zurück. Bezogen auf den Zugang an Kälbern bedeutet dies eine Verminderung der Kälberschlachtungen von 36,5 % auf 33,8 %. Da der Zugang in beiden Jahren etwa gleich war, wurden also im Zähljahr 1961 rd. 100 000 Kälber mehr in die nächsthöhere Altersklasse nachgeschoben als im Jahre zuvor.

Die bereits in den Vorjahren beobachtete Zunahme des Anteils der männlichen Tiere in den jüngeren Altersklassen hat sich im Berichtsjahr verstärkt fortgesetzt. Während der Anteil der männlichen Kälber am gesamten Nachschub zur nächsthöheren Altersklasse in den Jahren 1958 bis 1960 von 32 auf 36 und 38 % zugenommen hatte, stieg er im Berichtsjahr auf 42 %. Der Bestand des 3 Monate bis noch nicht ein Jahr alten männlichen Jungviehs stieg vom Dezember 1960 zum Dezember 1961 um 17,6 % auf 1,035 Mill. Stück, der des 1 Jahr bis noch nicht 2 Jahre alten männlichen Jungviehs um 16,7 % auf 0,612 Mill. Stück und des über 2 Jahre alten männlichen Schlacht- und Mastviehs um 11, % auf 0,143 Mill. Stück.

Die Schlachtungen der bei der Vorzählung noch nicht ein Jahr alten männlichen Tiere haben im Zähljahre 1961 mit 0,721 Mill. Stück gegenüber dem Vorjahr nur ganz geringfügig zugenommen. Infolge des im Zähljahre 1961

höheren Anfangsbestandes ist aber der Anteil der Schlachtungen an diesem Anfangsbestand von 89,3 % im Zähljahr 1960 auf 81,9 % im Zähljahr 1961 zurückgegangen. Das gegenteilige Bild bieten die Schlachtungen der bei der Vorzählung über 1 Jahr alten männlichen Rinder. Die Schlachtungen stiegen von 0,450 Mill. im Zähljahr 1960 auf 0,529 Mill. im Zähljahr 1961. Vom Anfangsbestand dieser Tiere wurden im Zähljahr 1960 67,5 %, im Zähljahr 1961 70,3 % geschlachtet. Das stärkere Hervortreten älterer männlicher Rinder bei den Schlachtungen zeigt sich auch in der Veränderung des durchschnittlichen Schlachtgewichtes, das im Zähljahr 1960 (Ochsen und Bullen zusammen) 272 kg betrug und im Zähljahr 1961 auf 279 kg stieg. Die Umtriebszeit des männlichen Rindviehs hat sich verlängert.

Die Entwicklung des weiblichen Jungrinderbestandes zeigt keine derartige Strukturveränderung. Gegenüber dem Bestand vom Dezember 1960 blieb die Zahl der 3 Monate bis noch nicht 1 Jahr alten Tiere mit 1,651 Mill. auf gleicher Höhe, die Zahl der 1 Jahr bis noch nicht 2 Jahre alten Tiere ging um 1 % auf 1,587 Mill. und die Zahl der über 2 Jahre alten Färsen um 4,5 % auf 0,613 Mill. Stück zurück. Der Rückgang der Zahl der Färsen deutet darauf hin, daß der Milchkuhbestand infolge der langjährigen Tuberkulosebekämpfung einen besseren Gesundheitszustand aufweist und zur Erhaltung seines Umfanges einer geringeren Zahl an Färsen bedarf als in früheren Jahren. Dieser Entwicklung und den Tendenzen zur Verstärkung der Jung-rindermast entspricht eine relativ und absolut höhere Schlachtungs-ziffer bei den im Dezember 1960 ein bis noch nicht 2 Jahre alten weiblichen Rindern; im Berichtsjahr wurden von ihnen 0,312 Mill. oder 19,5 % ihres Bestandes geschlachtet, im Vorjahr waren die Zahl der Schlachtungen mit 0,149 Mill. und der Anteil am Bestand mit 9,6 % nur knapp halb so groß. Diese Entwicklung deutet darauf hin, daß die Milchviehhalter z. Z. nicht die Absicht haben, die Milchkuhbestände erheblich auszuweiten.

Schweine

Am 4. Dezember 1961 wurden im Bundesgebiet ohne Berlin 17,191 Mill. Schweine gezählt, das sind 9 % mehr als vor einem Jahre. Die im Frühjahr des Jahres 1959 begonnene und seitdem ununterbrochen weitergeführte Aufstockung des Schweinebestandes ist demnach fortgesetzt worden. Außerdem ist eine gewisse Konzentration in der Schweinehaltung insofern zu beobachten, als trotz steigender Bestände die Zahl der Schweinehalter stetig zurückging. Im Dezember 1961 wurden nur noch 1,67 Mill. Schweinehalter gezählt, das bedeutet gegenüber dem Dezember 1960 einen Rückgang von 4 %. Infolgedessen entfiel im Bundesgebietsdurchschnitt für einen Schweinehalter im Dezember 1959 ein Bestand von 8,4 Stück, im Dezember 1960 ein Bestand von 9,1 Stück und im Dezember 1961 ein Bestand von 10,3 Stück. Regional zeigen sich allerdings erhebliche Unterschiede. Im Landesdurchschnitt wurden im Dezember 1961 von einem Schweinehalter gehalten

in Schleswig-Holstein	19,9 Stück
Niedersachsen	14,9 "
Nordrhein-Westfalen	12,2 "
Bayern	9,2 "
Hessen	7,8 "
Baden-Württemberg	6,5 "
Rheinland-Pfalz	5,4 "
Saarland	4,4 "

Die Zahl der Ferkel war mit 4,823 Mill. Stück um 10 % höher als vor einem Jahr. Die Zahl der Jungschweine stieg um gleichfalls 10 % auf 7,791 Mill. Stück. Die Zahl der Schlacht- und Mastschweine nahm um 5 % auf 2,941 Mill. Stück zu. An Zuchtsauen wurden 1,592 Mill. Stück gezählt, das sind 6 % mehr als im Dezember des Vorjahres; die Zahl der trächtigen Sauen nahm

seitdem jedoch nur um 4 % zu. Seit der Schweinezwischenzählung vom 4. September 1961 ist die Zahl der trächtigen Sauen um 2 % zurückgegangen. Da die jahreszeitlichen Einflüsse etwa gleichgroße Bestände an trächtigen Sauen im Dezember wie im September erwarten lassen, deutet der Rückgang um 2 % an, daß mit einer weiteren Aufstockung der Schweinebestände zur Zeit nicht zu rechnen ist. Dies dürfte nicht so sehr auf die derzeitige Preisgestaltung als auf die geringe Getreide- und Kartoffelernte des Jahres 1961 zurückzuführen sein.

Die Schlachtungen erhöhten sich während der Zählperiode (September - November 1961) gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 10 % auf 5,39 Mill., davon waren 0,81 Mill. Hausschlachtungen. Die Erhöhung von 10 % entspricht der Entwicklung der Bestände an Jungschweinen und Schlachtschweinen; diese Bestände waren im September 1961 gegenüber dem gleichen Zeitpunkt des Vorjahres gleichfalls um 10 % gewachsen. Das durchschnittliche Schlachtgewicht lag mit 84,7 kg unter dem des Vorjahres, das 86,4 kg betrug; in den vier Zählperioden des Jahres 1960 betrug das durchschnittliche Schlachtgewicht 87,3, 86,2, 86,5 und 86,4 kg, in denen des Jahres 1961 85,1, 84,4, 84,8 und 84,7 kg. Die Umtriebszeit im Schweinebestand hat sich nach den Ergebnissen der letzten beiden Zählungen nicht weiter verkürzt. Das durchschnittliche Alter der zur Schlachtung kommenden Schweine betrug jeweils in der Zeit vom September bis November 1958 etwa 262, 1959 251, 1960 245 und 1961 wiederum etwa 250 Tage.

Der aus Bestandsveränderung und Schlachtungen errechnete nutzbare Zugang lag mit 5,125 Mill. Schweinen zwar um 3,4% über dem des vergleichbaren Vorjahrszeitraums, ist aber, gemessen an der Zahl der trächtigen Sauen im September, sehr niedrig. Er betrug je trächtige Sau des Septemberbestandes nur 5,28 Stück gegenüber 5,56 im sechsjährigen Durchschnitt. Hätte die Fruchtbarkeit in der Zählperiode der des sechsjährigen Durchschnitts entsprochen, so hätten im Dezember etwa 270 000 Schweine mehr gezählt werden müssen.

Pferde

Der Bestand an Pferden ist im Zähljahr 1961 wiederum zurückgegangen, und zwar um 10,7 % auf 634 000 Stück. Bisher war die Abnahme der Zahl der Pferdehalter stets erheblich geringer als die Abnahme der Zahl der Pferde, d. h. die Bestände wurden überwiegend in den Betrieben verringert, die noch über mehrere Pferde verfügten. Noch im Vorjahr nahm die Zahl der Pferde um 13 %, die der Pferdehalter um 8 % ab. Im Zähljahr 1961 haben sich diese Werte stärker ausgeglichen. Einer Abnahme des Bestandes von 10,7 % steht eine Abnahme der Pferdehalter um 8,4 % gegenüber. Die für die weitere Entwicklung des Bestandes ausschlaggebende Zahl der Fohlen ist um 12 % auf 13 400 zurückgegangen, den stärksten Rückgang zeigte der Bestand der ein bis noch nicht 3 Jahre alten Pferde mit 21 %, die Zahl der 3 bis noch nicht 5 Jahre alten Pferde hat sich annähernd gehalten. Der Bestand an 5 bis noch nicht 14 Jahre alten Pferden ist um 16 % zurückgegangen. Die Zahl der 14 Jahre alt und älteren Pferde hat wiederum zugenommen, und zwar um 5 %, da in dieser Altersklasse nunmehr die starken Fohlenjahrgänge der ersten Nachkriegsjahre erscheinen.

Schafe und Ziegen

Die Gesamtzahl der Schafe ist um 4,6 % auf 987 000 Stück zurückgegangen. In Schleswig-Holstein hat sie sich um 3,8 % und in Hessen um 2 % erhöht, in allen anderen Ländern ist sie rückläufig, am stärksten, und zwar um 14,3 %, in Niedersachsen. Die Zahl der zur Zucht benutzten weiblichen Schafe ist um 4,8 %, die der weiblichen Lämmer um 1,1 % zurückgegangen.

Auch hier ist der Rückgang in Niedersachsen am stärksten, während bei den weiblichen Lämmern in Schleswig-Holstein und Hessen geringe Zunahmen festgestellt wurden. Die Zahl der jüngeren Hammel entspricht mit 137 000 etwa der des Vorjahres, die Zahl der älteren Hammel ging um 16 % auf 126 000 zurück. Die Zahl der Schafhalter nahm um 7 % ab.

Erheblich stärker, nämlich um 17 % ging die Zahl der Ziegenhalter zurück. Bei ihnen wurden noch 292 000 Ziegen gezählt, das sind 17 % weniger als im Vorjahr. Die Zahl der über ein Jahr alten weiblichen Ziegen nahm um 18 % ab, die der Lämmer und unter 1 Jahr alten Ziegen um 12 %. Die Abnahme des Ziegenbestandes verteilte sich, wie bereits in den vorhergehenden Jahren, sehr gleichmäßig über alle Länder des Bundesgebietes.

Federvieh

Die Zahl der Hühnerhalter ging um 6 % zurück, wobei Nordrhein-Westfalen mit 11 % den stärksten Rückgang zeigte. Auch die Zahl der über ein Jahr alten Legehennen hat abgenommen, und zwar um 11 %. Dieser Rückgang hat sich in allen Ländern sehr gleichmäßig vollzogen. Zur Erlangung besserer Einblicke in die Struktur der Hühnerbestände wurden in diesem Jahr erstmals die Hennen unter einem Jahr aufgeteilt in "Legehennen 1/2 bis unter einem Jahr" und "zur Aufzucht als Legehennen bestimmte Küken und Junghennen unter 1/2 Jahr". Der unter 1/2 Jahr alte Nachwuchs für den Legehennenbestand, der somit erstmals gesondert ermittelt wurde, umfaßte 3,82 Mill. Stück, wovon allein 37 % in Nordrhein-Westfalen und 27 % in Niedersachsen gezählt wurden. Die Zahl der 1/2 bis unter 1 Jahr alten Legehennen betrug 31,40 Mill. Stück. Rechnet man diese beiden Altersklassen zusammen, so hat der gesamte Junghennenbestand unter 1 Jahr um 32 % zugenommen. Insgesamt erhöhte sich der Hennenbestand um 9,1 % auf 61,5 Mill. Auch die "Hähne, Schlacht- und Masthühner" wurden aufgeteilt, und zwar in "Schlacht- und Masthähne und -hühner einschl. der hierfür bestimmten Küken" und in "Sonstige Hähne". An Masthühnern und hierfür bestimmtem Nachwuchs wurden 2,48 Mill. Stück gezählt. Auch hiervon wurde der überwiegende Teil in Nordrhein-Westfalen (32 %) und in Niedersachsen (23 %) ermittelt. Dieser Bestand hat einschl. der "Sonstigen Hähne" um 14 %, die Gesamtzahl der Hühner um 9 % zugenommen.

Die Zahl der Gänsehalter ist um 16 % zurückgegangen, und zwar sehr gleichmäßig in allen Ländern, das gleiche gilt für die Zahl der Gänse mit einem Rückgang von 13 %. Auch in Bayern, wo mit 671 000 Stück annähernd die Hälfte aller insgesamt ermittelten Gänse gehalten wird, betrug der Rückgang 13 %. Bei den Entenhaltern und den Enten, deren Zahl um 5 % bzw. um 4 % abnahm, zeigt nur Niedersachsen eine geringe Zunahme. Die Vermutung, daß infolge der Ausbreitung amerikanischer Verzehrsgewohnheiten auch die Zahl der Truthühner zunehmen würde, hat sich nicht bestätigt. Sie nahm um 3,2 % ab und betrug 350 000 Stück. Nur in Niedersachsen und Baden-Württemberg nahmen die Bestände um 8 % bzw. 20 % zu, der Zuwachs betrug jedoch nur jeweils 6 000 Stück. Die Zahl der Bienenvölker, die im Vorjahr um 6,7 % zugenommen hatte, ging um 8,7 % zurück.

Veränderung des Rindviehbestandes in den Ländern

Zu- (+) bzw. Abnahme (-) Dezember 1961 gegen Dezember 1960

%

Land	Rindvieh insgesamt	Kälber unter 3 Monaten	3 Monate bis unter 2 Jahre alte Tiere		2 Jahre und ältere Tiere				
			männlich	weiblich	Bullen, Stiere, Ochsen	Färsen	Milchkühe		
							nur zur Milch- gewinnung	zur Milch- gewinnung und Arbeit	zusammen
Schleswig-Holstein und Hamburg	+ 2,6	+ 2,6	+ 7,5	+ 2,6	+ 10,0	- 6,4	+ 1,4	-	+ 1,4
Niedersachsen und Bremen	+ 1,4	+ 3,9	+ 14,9	- 0,8	- 1,3	- 4,7	+ 0,5	- 17,4	+ 0,3
Nordrhein-Westfalen	+ 3,0	+ 9,0	+ 19,6	- 0,3	+ 16,7	- 9,3	+ 1,1	- 13,3	+ 0,8
Hessen	+ 4,3	+ 6,2	+ 25,8	+ 1,8	+ 22,4	- 2,0	+ 6,1	- 15,0	+ 0,5
Rheinland-Pfalz	+ 3,6	+ 6,4	+ 19,6	+ 2,3	+ 1,5	- 6,7	+ 6,7	- 16,7	+ 0,5
Baden-Württemberg	+ 3,1	+ 8,2	+ 20,4	- 1,0	+ 2,0	- 3,9	+ 5,1	- 19,9	+ 0,4
Bayern	+ 4,5	+ 8,1	+ 18,2	- 2,8	- 1,4	- 2,3	+ 7,6	- 13,3	+ 4,4
Saarland	+ 4,9	+ 14,1	+ 30,6	+ 3,2	+ 24,3	+ 22,1	+ 12,3	- 22,3	+ 0,0
Bundesgebiet ohne Berlin	+ 3,2	+ 6,8	+ 17,3	- 0,5	+ 3,9	- 4,5	+ 4,2	- 15,8	+ 1,8

Entwicklung des Schweinebestandes in den Ländern

%

Land	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) Dezember 1961 gegen						
	Dezember 1960					Sept. 1961	
	Schweine insgesamt	Ferkel	Jung- schweine	Schlacht- und Mast- schweine	Zuchtsauen		
zusammen					trächtig		
Schleswig-Holstein und Hamburg	+ 14,8	+ 13,5	+ 16,9	+ 13,3	+ 11,2	+ 9,3	- 4,3
Niedersachsen und Bremen	+ 9,0	+ 6,8	+ 12,5	+ 5,4	+ 5,5	+ 3,4	- 1,9
Nordrhein-Westfalen	+ 10,4	+ 12,9	+ 10,1	+ 11,0	+ 4,7	+ 1,1	- 3,0
Hessen	+ 7,3	+ 7,9	+ 8,6	+ 5,7	+ 3,0	- 0,2	- 1,2
Rheinland-Pfalz	+ 7,7	+ 4,4	+ 6,7	+ 11,9	+ 12,0	+ 9,0	- 10,1
Baden-Württemberg	+ 8,8	+ 11,8	+ 10,4	+ 1,7	+ 7,9	+ 6,8	+ 2,1
Bayern	+ 6,1	+ 12,0	+ 6,3	- 7,0	+ 4,7	+ 3,3	- 1,6
Saarland	+ 11,3	+ 20,1	+ 10,6	+ 5,0	+ 18,3	+ 16,4	- 1,8
Bundesgebiet ohne Berlin	+ 9,0	+ 10,2	+ 10,4	+ 4,9	+ 6,2	+ 3,9	- 2,2

Viehhalter in Dezember ¹⁾

Land		Einheit	Pferde-	Rind- vieh-	Schweine-	Schaf-	Ziegen- halter	Hühner-	Gänse-	Enten-	Trut- hühner-
		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)									
Schlesw.-Holst.	1961	1 000	20,5	48,9	82,3	5,8	1,4	142,4	15,0	21,2	6,2
	1960	1 000	24,2	49,8	84,3	6,1	1,7	152,3	17,8	21,7	.
		%	- 15,3	- 1,9	- 2,4	- 5,7	- 19,7	- 6,5	- 16,0	- 2,4	.
Hamburg	1961	1 000	0,7	1,2	3,0	0,4	0,5	26,3	0,9	1,1	0,6
	1960	1 000	0,8	1,3	3,7	0,5	0,6	32,3	1,2	1,4	.
		%	- 11,5	- 12,1	- 17,9	- 12,3	- 13,9	- 18,5	- 21,6	- 17,6	.
Niedersachsen	1961	1 000	109,0	194,9	330,0	15,0	23,8	440,9	35,1	58,9	11,8
	1960	1 000	116,7	200,2	344,4	16,3	29,2	459,9	42,0	57,4	.
		%	- 6,6	- 2,7	- 4,2	- 7,8	- 18,4	- 4,1	- 16,4	+ 2,6	.
Bremen	1961	1 000	0,6	0,9	2,5	0,2	0,1	15,1	0,5	0,9	0,2
	1960	1 000	0,7	1,0	3,1	0,3	0,2	17,8	0,7	1,2	.
		%	- 15,4	- 10,2	- 18,6	- 21,6	- .	+ 15,4	- 28,3	- 27,2	.
Nordrh.-Westf.	1961	1 000	74,8	155,5	246,5	15,3	19,1	499,4	26,8	35,7	10,8
	1960	1 000	80,1	161,6	262,6	16,0	22,9	562,4	33,5	41,5	.
		%	- 6,6	- 3,8	- 6,1	- 4,4	- 16,5	- 11,2	- 20,0	- 13,8	.
Hessen	1961	1 000	36,6	113,3	172,7	5,4	29,6	264,5	13,0	12,1	4,9
	1960	1 000	38,8	116,4	182,2	6,4	36,8	282,1	16,2	12,8	.
		%	- 5,6	- 2,6	- 5,2	- 14,9	- 19,5	- 6,3	- 19,9	- 5,5	.
Rheinld.-Pfalz	1961	1 000	33,8	109,4	142,4	2,0	12,1	218,1	5,9	8,5	4,4
	1960	1 000	37,8	112,3	149,2	2,0	15,8	230,9	7,3	8,8	.
		%	- 10,5	- 2,6	- 4,6	- 0,5	- 23,8	- 5,5	- 19,1	- 3,6	.
Baden-Württbg.	1961	1 000	58,9	225,4	288,3	4,1	45,6	466,8	24,5	27,1	10,2
	1960	1 000	63,7	228,5	296,6	4,4	52,5	474,9	29,3	29,1	.
		%	- 7,4	- 1,3	- 2,8	- 5,6	- 13,2	- 1,7	- 16,1	- 6,7	.
Bayern	1961	1 000	80,9	364,8	381,8	7,6	34,2	518,4	100,4	44,5	14,2
	1960	1 000	91,3	370,5	395,3	8,3	41,2	539,9	115,9	47,3	.
		%	- 11,4	- 1,5	- 3,4	- 7,4	- 17,0	- 4,0	- 13,4	- 5,9	.
Saarland	1961	1 000	2,8	11,5	19,0	0,9	5,6	51,6	1,3	2,5	1,5
	1960	1 000	3,0	12,4	20,1	1,0	6,9	55,4	1,6	2,5	.
		%	- 6,3	- 7,3	- 5,9	- 9,3	- 19,9	- 6,9	- 20,3	+ 0,1	.
<u>Bundesgebiet</u>											
ohne Berlin	1961	1 000	418,8	1 225,6	1 668,4	56,8	172,0	2 643,5	223,4	212,5	64,8
	1960	1 000	457,2	1 254,0	1 741,4	61,2	207,9	2 807,9	265,5	223,6	.
		%	- 8,4	- 2,3	- 4,2	- 7,1	- 17,3	- 5,9	- 15,9	- 5,0	.
	D 1955/60	1 000	534,9	1 334,5	1 926,8	83,9	329,3	3 182,2	337,0	235,9	.
		%	- 24,7	- 8,2	- 13,4	- 32,3	- 47,8	- 16,9	- 33,7	- 9,9	.
Berlin (West)	1961	1 000	0,6	0,2	0,4	0,1	0,2	11,9	0,2	0,4	0,2
	1959	1 000	0,7	0,3	0,5	0,2	0,4	17,5	0,3	0,6	.
		%	- 10,6	- 22,2	- 20,6	- 37,8	- 34,7	- 32,2	- 27,5	- 39,7	.

1) Vorläufiges Ergebnis für die Dezemberzählung 1961.

Pferdebestand

Lfd. Nr.	Land		Einheit Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	Pferde unter 1 Jahr (Fohlen)	1 bis unter 3 Jahre
1	Schleswig-Holstein	1961	1 000	1,5	2,5
2		1960	1 000	1,8	3,6
3			%	- 17,4	- 30,5
4	Hamburg	1961	1 000	0,2	0,3
5		1960	1 000	0,1	0,3
6			%	+ .	+ 19,3
7	Niedersachsen	1961	1 000	4,7	10,2
8		1960	1 000	5,5	13,1
9			%	- 15,4	- 22,1
10	Bremen	1961	1 000	0,1	0,1
11		1960	1 000	0,1	0,1
12			%	+ 4,7	- 6,7
13	Nordrhein-Westfalen	1961	1 000	3,1	5,9
14		1960	1 000	3,2	6,7
15			%	- 4,4	- 12,1
16	Hessen	1961	1 000	1,0	2,3
17		1960	1 000	1,3	3,0
18			%	- 21,6	- 23,1
19	Rheinland-Pfalz	1961	1 000	0,5	1,4
20		1960	1 000	0,7	1,7
21			%	- 25,8	- 18,9
22	Baden-Württemberg	1961	1 000	0,8	1,8
23		1960	1 000	0,9	2,1
24			%	- 5,5	- 16,6
25	Bayern	1961	1 000	1,5	3,3
26		1960	1 000	1,6	4,5
27			%	- 8,3	- 26,8
28	Saarland	1961	1 000	0,1	0,1
29		1960	1 000	0,1	0,1
30			%	- 9,6	+ 8,6
31	<u>Bundesgebiet</u>				
	ohne Berlin	1961	1 000	13,4	27,9
32		1960	1 000	15,3	35,2
33			%	- 12,3	- 20,8
34		D 1955/60	1 000	26,9	48,6
35			%	- 50,2	- 42,6
36		D 1935/38	1 000	107,4	179,1
37			%	- 87,5	- 84,4
38	Berlin (West)	1961	1 000	0,0	0,2
39		1959	1 000	0,0	0,2
40			%	- 36,4	- 2,9

1) Vorläufiges Ergebnis für die Dezemberzählung 1961.

im Dezember ¹⁾

3 bis unter 5 Jahre	5 bis unter 14 Jahre	14 Jahre und älter	Gesamtzahl der Pferde	Lfd. Nr.
3,5	21,2	9,2	37,9	1
4,4	27,0	9,2	46,1	2
- 21,7	- 21,5	- 0,2	- 17,8	3
0,4	1,4	0,4	2,7	4
0,4	1,3	0,4	2,5	5
- 2,9	+ 6,8	- 11,0	+ 6,7	6
17,7	106,2	40,9	179,7	7
18,1	124,2	38,4	199,2	8
- 2,1	- 14,5	+ 6,6	- 9,8	9
0,2	0,8	0,3	1,4	10
0,1	0,9	0,3	1,5	11
+ 8,8	- 11,6	- 14,7	- 9,1	12
9,9	62,5	26,3	107,7	13
10,3	72,9	24,1	117,2	14
- 3,3	- 14,2	+ 8,9	- 8,1	15
4,6	36,7	12,8	57,3	16
4,8	41,3	12,2	62,5	17
- 4,5	- 11,3	+ 4,8	- 8,4	18
4,4	27,0	11,8	45,1	19
3,3	34,2	10,7	50,6	20
+ 31,8	- 20,8	+ 10,8	- 10,7	21
4,2	49,6	23,9	80,3	22
4,1	58,8	22,9	88,7	23
+ 3,0	- 15,7	+ 4,8	- 9,5	24
9,0	75,0	29,6	118,3	25
9,4	91,8	30,2	137,5	26
- 4,9	- 18,3	- 1,9	- 13,9	27
0,3	2,9	0,7	4,0	28
0,3	3,4	0,5	4,4	29
+ 4,6	- 16,9	+ 31,0	- 9,0	30
54,0	383,3	155,8	634,4	31
55,1	455,7	148,8	710,2	32
- 2,1	- 15,9	+ 4,7	- 10,7	33
77,8	632,2	139,6	925,1	34
- 30,6	- 39,4	+ 11,6	- 31,4	35
153,5	730,4	383,0	1 553,4	36
- 64,8	- 47,5	- 59,3	- 59,2	37
0,2	0,8	0,2	1,4	38
0,2	0,9	0,2	1,5	39
- 3,8	- 6,3	- 15,0	- 7,1	40

Lfd. Nr.	Land	Einheit Zu-(+)bzw. Abnahme (-)	Kälber unter 3 Monaten	Jungvieh				
				3 Monate bis unter 1 Jahr		1 Jahr bis unter 2 Jahre		
				männ- lich	weib- lich	zur Zucht benutzte Bullen	übriges Jungvieh	
							männ- lich	weib- lich
1	Schlesw.-Holst. 1961	1 000	165,8	127,7	174,3	3,5	67,3	168,1
2	1960	1 000	161,6	116,3	168,5	1,2	67,1	165,1
3		%	+ 2,6	+ 9,8	+ 3,5	+	+ 0,2	+ 1,8
4	Hamburg 1961	1 000	1,7	1,7	2,4	0,0	0,9	2,5
5	1960	1 000	1,7	1,3	2,4	0,0	0,9	2,7
6		%	+ 0,9	+ 23,6	+ 2,5	+	- 4,7	- 6,7
7	Niedersachsen 1961	1 000	241,8	189,4	380,8	4,2	95,3	404,8
8	1960	1 000	232,7	161,0	382,9	3,5	86,2	408,7
9		%	+ 3,9	+ 17,6	- 0,6	+ 17,5	+ 10,5	- 1,0
10	Bremen 1961	1 000	1,4	1,5	2,3	0,0	1,1	2,9
11	1960	1 000	1,5	1,4	2,3	0,0	1,3	3,0
12		%	- 2,6	+ 3,1	+ 3,5	+	- 18,2	- 4,4
13	Nordrh.-Westf. 1961	1 000	174,8	134,4	247,2	3,2	65,5	250,6
14	1960	1 000	160,3	110,7	242,8	3,3	55,8	256,2
15		%	+ 9,0	+ 21,4	+ 1,8	- 1,8	+ 17,4	- 2,2
16	Hessen 1961	1 000	90,3	74,2	123,3	1,9	34,2	100,2
17	1960	1 000	85,0	59,0	118,6	1,9	26,7	101,0
18		%	+ 6,2	+ 25,7	+ 4,0	- 1,0	+ 27,9	- 0,8
19	Rheinld.-Pfalz 1961	1 000	83,0	66,6	99,6	1,4	40,3	88,9
20	1960	1 000	78,0	58,4	101,3	1,2	30,9	82,9
21		%	+ 6,4	+ 14,1	- 1,7	+ 8,2	+ 30,4	+ 7,1
22	Baden-Württbg. 1961	1 000	213,7	147,7	216,5	3,5	106,4	199,1
23	1960	1 000	197,5	122,7	219,8	2,7	88,6	199,9
24		%	+ 8,2	+ 20,3	- 1,5	+ 29,2	+ 20,1	- 0,4
25	Bayern 1961	1 000	608,7	288,2	395,1	9,8	199,6	362,3
26	1960	1 000	563,0	246,5	403,7	9,0	165,6	375,2
27		%	+ 8,1	+ 16,9	- 2,1	+ 8,4	+ 20,5	- 3,4
28	Saarland 1961	1 000	6,0	3,3	9,5	0,1	1,6	7,8
29	1960	1 000	5,3	2,5	9,6	0,1	1,2	7,2
30		%	+ 14,1	+ 29,8	- 0,3	+ 10,9	+ 34,0	+ 8,0
31	<u>Bundesgebiet</u>							
	ohne Berlin							
31	1961	1 000	1 587,3	1 034,6	1 651,0	27,6	612,0	1 587,1
32	1960	1 000	1 486,5	879,9	1 651,8	23,1	524,4	1 602,0
33		%	+ 6,8	+ 17,6	- 0,0	+ 19,2	+ 16,7	- 0,9
34	D 1955/60	1 000	1 321,1	679,5	1 603,4	24,8	403,6	1 526,3
35		%	+ 20,2	+ 52,3	+ 3,0	+ 11,2	+ 51,6	+ 4,0
36	D 1935/38	1 000	959,4	524,6	1 458,0	46,9	432,4	1 532,3
37		%	+ 65,4	+ 97,2	+ 13,2	- 41,2	+ 41,5	+ 3,6
38	Berlin (West) 1961	1 000	0,3	0,1	0,1	0,0	0,3	0,1
39	1959	1 000	0,3	0,2	0,1	0,0	0,3	0,0
40		%	+ 7,6	- 22,6	- 3,3	+ 43,3	+ 24,2	+

1) Vorläufiges Ergebnis für die Dezemberzählung 1961. - 2) Auch wenn sie vorüber-

im Dezember 1)

2 Jahre und ältere Tiere								Gesamt- zahl des Rind- viehs	Lfd. Nr.
Bullen, Stiere u. Ochsen			Färsen, Kal- binnen, Sterken	Milchkühe 2)			alle übrigen Kühe (Schlacht- und Mast- kühe)		
zur Zucht benutzte Bullen	Zug- ochsen und Zug- stiere	übrige (Schlacht- und Mast- tiere)		nur zur Milch- ge- winnung	zur Milch- ge- winnung und Arbeit	zu- sammen			
2,8	-	14,1	55,8	467,4	-	467,4	4,9	1 251,5	1
2,2	-	13,3	59,4	460,0	-	460,0	4,4	1 219,1	2
+ 25,6	-	+ 5,9	- 6,0	+ 1,6	-	+ 1,6	+ 9,9	+ 2,7	3
0,1	-	0,6	1,2	6,6	-	6,6	0,4	18,0	4
0,0	-	0,3	1,5	7,4	-	7,4	0,5	18,9	5
+ .	-	+ .	- 19,7	- 11,2	-	- 11,2	- 26,6	- 4,4	6
5,7	0,8	41,3	147,2	1 013,7	10,1	1 023,8	10,1	2 545,0	7
5,6	0,9	41,7	154,4	1 008,0	12,3	1 020,2	9,5	2 507,5	8
+ 0,7	- 17,6	- 0,9	- 4,7	+ 0,6	- 17,4	+ 0,4	+ 6,3	+ 1,5	9
0,1	0,0	0,7	1,5	6,3	-	6,3	0,2	18,0	10
0,0	0,0	0,8	1,6	6,7	0,0	6,7	0,2	19,0	11
+ 10,9	+ .	- 19,3	- 6,1	- 6,3	- .	- 6,3	- 1,8	- 5,0	12
6,1	1,3	22,8	79,7	799,5	17,7	817,2	13,5	1 816,1	13
6,3	1,1	18,4	87,9	790,4	20,4	810,8	10,4	1 764,0	14
- 3,9	+ 10,5	+ 24,1	- 9,3	+ 1,1	- 13,3	+ 0,8	+ 29,7	+ 3,0	15
3,1	0,3	10,0	40,9	316,0	92,5	408,6	5,6	892,6	16
3,1	0,4	7,4	41,7	297,8	108,9	406,7	4,0	855,7	17
+ 0,1	- 14,2	+ 33,8	- 2,0	+ 6,1	- 15,0	+ 0,5	+ 40,6	+ 4,3	18
3,0	1,5	9,3	27,8	261,4	74,7	336,1	3,2	760,5	19
3,1	1,9	8,6	29,8	245,0	89,6	334,6	3,2	733,9	20
- 2,8	- 22,1	+ 8,2	- 6,7	+ 6,7	- 16,7	+ 0,5	+ 0,3	+ 3,6	21
11,2	6,1	15,2	74,5	746,1	132,2	878,4	7,5	1 879,8	22
11,4	7,3	13,2	77,5	710,0	165,1	875,0	7,9	1 823,5	23
- 1,6	- 17,0	+ 15,6	- 3,9	+ 5,1	- 19,9	+ 0,4	- 5,1	+ 3,1	24
14,6	12,7	28,3	181,6	1 677,2	243,9	1 921,1	12,9	4 034,9	25
14,5	17,4	24,6	185,9	1 559,1	281,3	1 840,4	16,0	3 861,7	26
+ 0,8	- 27,1	+ 15,4	- 2,3	+ 7,6	- 13,3	+ 4,4	- 19,2	+ 4,5	27
0,3	0,0	0,5	2,3	25,6	9,7	35,3	0,6	67,3	28
0,3	0,0	0,4	1,9	22,8	12,5	35,3	0,5	64,2	29
- 1,6	- 8,3	+ 45,3	+ 22,1	+ 12,3	+ 22,3	+ 0,0	+ 17,1	+ 4,9	30
46,8	22,6	142,6	612,6	5 319,8	580,9	5 900,7	58,8	13 283,8	31
46,6	29,0	128,5	641,7	5 107,2	690,0	5 797,2	56,6	12 867,3	32
+ 0,5	- 22,2	+ 11,0	- 4,5	+ 4,2	- 15,8	+ 1,8	+ 3,9	+ 3,2	33
48,3	75,9	101,0	639,0	4 576,9	1 100,6	5 677,6	62,7	12 163,0	34
- 3,0	- 70,3	+ 41,3	- 4,1	+ 16,2	- 47,2	+ 3,9	- 6,2	+ 9,2	35
58,3	314,9	137,5	612,4	4 038,5	2 010,2	6 048,7	84,8	12 210,2	36
- 19,7	- 92,8	+ 3,7	+ 0,0	+ 31,7	- 71,1	- 2,4	- 30,6	+ 8,8	37
0,1	-	0,2	0,0	2,3	0,1	2,4	0,0	3,7	38
0,0	-	0,4	0,0	3,2	0,0	3,2	0,1	4,6	39
+ .	-	- 36,2	- 2,8	- 27,8	+ .	- 24,3	- 65,4	- 18,5	40

gehend trocken stehen.

Schweinebestand

Lfd. Nr.	Land		Einheit Zu-(+) bzw. Abnahme (-)	Ferkel unter 8 Wochen	Jung- schweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	Schlacht- und Mastschweine 1/2 Jahr und älter ²⁾
1	Schlesw.-Holst.	1961	1 000	502,8	784,2	170,5
2		1960	1 000	442,2	668,0	145,7
3			%	+ 13,7	+ 17,4	+ 17,0
4	Hamburg	1961	1 000	4,6	8,5	7,5
5		1960	1 000	5,0	10,3	11,4
6			%	- 7,6	- 17,2	- 33,9
7	Niedersachsen	1961	1 000	1 381,5	2 302,9	740,9
8		1960	1 000	1 293,9	2 044,4	702,6
9			%	+ 6,8	+ 12,6	+ 5,5
10	Bremen	1961	1 000	4,0	7,3	4,5
11		1960	1 000	3,7	8,6	4,8
12			%	+ 7,7	- 15,3	- 7,1
13	Nordrh.-Westf.	1961	1 000	734,9	1 312,5	686,1
14		1960	1 000	651,0	1 192,4	618,4
15			%	+ 12,9	+ 10,1	+ 11,0
16	Hessen	1961	1 000	296,9	600,0	338,7
17		1960	1 000	275,3	552,5	320,3
18			%	+ 7,9	+ 8,6	+ 5,7
19	Rheinld.-Pfalz	1961	1 000	170,1	362,9	173,1
20		1960	1 000	163,0	340,2	154,7
21			%	+ 4,4	+ 6,7	+ 11,9
22	Baden-Württbg.	1961	1 000	506,1	847,4	345,6
23		1960	1 000	452,8	767,4	339,7
24			%	+ 11,8	+ 10,4	+ 1,7
25	Bayern	1961	1 000	1 206,0	1 523,9	452,7
26		1960	1 000	1 076,7	1 433,1	486,6
27			%	+ 12,0	+ 6,3	- 7,0
28	Saarland	1961	1 000	15,8	41,0	21,4
29		1960	1 000	13,2	37,1	20,3
30			%	+ 20,1	+ 10,6	+ 5,0
31	<u>Bundesgebiet</u>					
	ohne Berlin	1961	1 000	4 822,7	7 790,7	2 941,1
32		1960	1 000	4 376,7	7 054,0	2 804,5
33			%	+ 10,2	+ 10,4	+ 4,9
34		D 1955/60	1 000	3 906,3	6 621,6	3 117,6
35			%	+ 23,5	+ 17,7	- 5,7
36		D 1935/38	1 000	2 449,8	5 226,4	3 863,6
37			%	+ 96,9	+ 49,1	- 23,9
38	Berlin (West)	1961	1 000	0,9	3,9	5,3
39		1959	1 000	1,2	3,7	5,5
40			%	- 21,9	+ 7,2	- 3,7

1) Vorläufiges Ergebnis für die Dezemberzählung 1961. - 2) Einschließlich der zur

im Dezember 1)

Zuchtsauen (ohne die zur Mast aufgestellten Sauen)							Eber 1/2 Jahr und älter	Ge- samtzahl der Schweine	Lfd. Nr.
1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter		zusammen		ins- gesamt			
trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig				
26,3	16,9	80,2	47,9	106,5	64,8	171,3	5,1	1 634,0	1
25,4	15,0	72,0	41,4	97,4	56,4	153,8	4,5	1 414,2	2
+ 3,4	+ 12,6	+ 11,5	+ 15,6	+ 9,4	+ 14,8	+ 11,4	+ 13,5	+ 15,5	3
0,3	0,3	0,6	0,4	1,0	0,7	1,7	0,1	22,4	4
0,3	0,3	0,6	0,4	0,9	0,8	1,7	0,1	28,4	5
+ 7,8	- 11,4	+ 5,3	- 6,0	+ 6,1	- 8,4	- 0,5	± 0,0	- 21,2	6
67,8	44,6	230,7	151,1	298,6	195,8	494,3	12,0	4 931,7	7
71,6	42,7	217,0	137,0	288,6	179,7	468,4	10,8	4 520,1	8
- 5,2	+ 4,4	+ 6,3	+ 10,3	+ 3,4	+ 8,9	+ 5,5	+ 10,9	+ 9,1	9
0,3	0,3	0,7	0,4	1,0	0,7	1,6	0,0	17,5	10
0,3	0,2	0,7	0,5	1,1	0,7	1,8	0,0	19,0	11
- 12,4	+ 22,3	- 8,8	- 16,4	- 10,0	- 4,7	- 7,9	+	- 7,9	12
48,6	32,0	116,5	73,7	165,0	105,7	270,7	6,6	3 010,9	13
49,1	28,4	114,1	66,9	163,3	95,3	258,6	6,3	2 726,7	14
- 1,2	+ 12,6	+ 2,0	+ 10,2	+ 1,1	+ 10,9	+ 4,7	+ 4,9	+ 10,4	15
12,8	9,6	47,2	32,6	60,1	42,1	102,2	3,7	1 341,5	16
14,7	9,9	45,4	29,1	60,2	39,0	99,2	3,4	1 250,6	17
- 12,9	- 3,2	+ 3,9	+ 11,9	- 0,2	+ 8,1	+ 3,0	+ 9,1	+ 7,3	18
7,3	5,6	26,5	18,6	33,9	24,3	58,1	1,7	765,9	19
8,1	5,6	22,9	15,2	31,0	20,8	51,9	1,5	711,3	20
- 9,8	+ 0,1	+ 15,7	+ 22,5	+ 9,0	+ 16,5	+ 12,0	+ 11,9	+ 7,7	21
18,6	13,0	77,0	63,0	95,6	76,0	171,6	5,5	1 876,2	22
18,8	12,5	70,8	57,0	89,6	69,5	159,1	5,1	1 724,0	23
- 0,9	+ 3,8	+ 8,8	+ 10,6	+ 6,8	+ 9,4	+ 7,9	+ 8,9	+ 8,8	24
28,4	20,1	155,4	110,2	183,8	130,3	314,1	9,8	3 506,4	25
30,9	21,3	147,0	100,9	177,8	122,1	300,0	9,2	3 305,5	26
- 8,1	- 5,3	+ 5,7	+ 9,2	+ 3,3	+ 6,7	+ 4,7	+ 6,8	+ 6,1	27
0,8	0,8	2,4	2,0	3,1	2,8	6,0	0,2	84,3	28
0,8	0,7	1,9	1,6	2,7	2,4	5,1	0,2	75,8	29
- 0,9	+ 10,6	+ 23,4	+ 24,9	+ 16,4	+ 20,5	+ 18,3	+ 14,9	+ 11,3	30
211,2	143,1	737,2	500,0	948,5	643,1	1 591,6	44,7	17 190,8	31
220,1	136,7	692,5	450,1	912,6	586,7	1 499,3	41,0	15 775,6	32
- 4,0	+ 4,7	+ 6,5	+ 11,1	+ 3,9	+ 9,6	+ 6,2	+ 9,0	+ 9,0	33
177,4	121,2	610,8	413,3	788,2	534,5	1 322,6	38,9	15 007,1	34
+ 19,1	+ 18,1	+ 20,7	+ 21,0	+ 20,3	+ 20,3	+ 20,3	+ 14,8	+ 14,6	35
149,9	121,1	463,9	300,9	613,8	422,0	1 035,8	46,4	12 622,0	36
+ 40,9	+ 18,2	+ 58,9	+ 66,2	+ 54,5	+ 52,4	+ 53,7	- 3,7	+ 36,2	37
0,1	0,1	0,2	0,1	0,3	0,2	0,5	0,0	10,7	38
0,1	0,1	0,2	0,1	0,3	0,2	0,5	0,0	10,9	39
+ 41,7	- 6,8	- 18,4	- 11,1	- 2,9	- 9,7	- 5,8	- 22,4	- 2,2	40

Mast aufgestellten Sauen und kastrierten Eber.

Schaf- und Ziegenbestand

Lfd. Nr.	Land		Einheit Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	Schafe			
				unter 1 Jahr einschl. Lämmer		1 Jahr und	
				männ- lich	weib- lich	zur Zucht benutzte Schaf- böcke	zur Zucht benutzte weibliche Schafe
1	Schlesw.-Holst.	1961	1 000	13,2	23,9	2,5	66,5
2		1960	1 000	11,4	21,5	2,2	65,9
3			%	+ 15,7	+ 11,0	+ 13,7	+ 0,9
4	Hamburg	1961	1 000	0,2	0,5	0,1	1,1
5		1960	1 000	0,2	0,4	0,1	1,1
6			%	- 18,8	+ 6,7	± 0,0	+ 0,9
7	Niedersachsen	1961	1 000	21,9	37,1	2,4	103,6
8		1960	1 000	26,6	43,2	2,6	119,3
9			%	- 17,8	- 14,2	- 7,6	- 13,1
10	Bremen	1961	1 000	0,1	0,2	0,0	0,4
11		1960	1 000	0,1	0,2	0,0	0,4
12			%	+ 6,9	+ 10,3	+ 4,0	- 4,9
13	Nordrh.-Westf.	1961	1 000	18,9	29,2	1,6	68,7
14		1960	1 000	19,2	28,6	1,6	69,2
15			%	- 1,6	+ 2,0	- 4,7	- 0,6
16	Hessen	1961	1 000	15,5	24,1	1,3	69,2
17		1960	1 000	13,8	22,3	1,6	69,7
18			%	+ 12,1	+ 7,9	- 17,4	- 0,7
19	Rheinld.-Pfalz	1961	1 000	7,4	9,8	0,5	29,9
20		1960	1 000	5,2	10,5	0,4	29,7
21			%	+ 43,9	- 7,2	+ 28,7	+ 0,8
22	Baden-Württbg.	1961	1 000	22,2	28,0	1,8	68,4
23		1960	1 000	21,4	27,3	-1,3	72,4
24			%	+ 3,6	+ 2,8	+ 35,5	- 5,5
25	Bayern	1961	1 000	36,8	43,3	2,3	100,6
26		1960	1 000	36,5	44,4	1,7	106,7
27			%	+ 0,8	- 2,5	+ 34,1	- 5,7
28	Saarland	1961	1 000	1,1	1,6	0,1	4,9
29		1960	1 000	0,8	1,3	0,1	4,9
30			%	+ 47,5	+ 26,8	+ 9,7	+ 0,7
31	<u>Bundesgebiet</u>						
	ohne Berlin						
32		1961	1 000	137,3	197,6	12,5	513,3
33		1960	1 000	135,2	199,8	11,6	539,2
34			%	+ 1,5	- 1,1	+ 8,2	- 4,8
35	D 1955/60		1 000	134,6	218,3	12,6	590,7
36			%	+ 2,0	- 9,5	- 0,2	- 13,1
37	D 1935/38		1 000	228,4	387,6	.	1 086,4
38			%	- 39,9	- 49,0	.	- 52,7
39	Berlin (West)	1961	1 000	0,5	0,4	0,0	0,2
40		1959	1 000	0,1	0,2	0,0	0,4
			%	+ .	+ .	+ .	- 40,1

1) Vorläufiges Ergebnis für die Dezemberzählung 1961.

im Dezember¹⁾

Ziegen		1 Jahr und älter		Gesamtzahl der Ziegen	Lfd. Nr.	
älter	Gesamtzahl der Schafe	unter 1 Jahr einschl. Lämmer	männlich			weiblich
Hammel und übrige Schafe						
2,7	108,7	0,2	0,1	2,0	2,3	1
3,8	104,7	0,3	0,1	2,4	2,8	2
- 27,5	+ 3,8	- 35,8	+ 0,7	- 17,7	- 18,8	3
0,4	2,1	0,0	0,0	0,8	0,8	4
0,4	2,2	0,1	0,0	0,9	1,0	5
- 10,3	- 2,1	- 18,0	+ 25,0	- 18,8	- 17,9	6
15,0	180,0	3,2	1,2	35,7	40,0	7
18,3	210,1	4,1	1,3	45,4	50,9	8
- 18,4	- 14,3	- 23,1	- 13,1	- 21,4	- 21,3	9
0,1	0,8	0,0	0,0	0,2	0,2	10
0,1	0,9	0,0	0,0	0,3	0,3	11
- 46,0	- 5,6	- .	- .	- .	- .	12
27,4	145,8	1,9	0,7	25,2	27,8	13
31,8	150,4	2,2	0,8	30,5	33,5	14
- 13,8	- 3,1	- 11,0	- 18,6	- 17,2	- 16,8	15
14,0	124,1	4,5	1,1	43,0	48,6	16
14,3	121,7	5,3	1,3	52,8	59,4	17
- 1,9	+ 2,0	- 14,2	- 14,1	- 18,6	- 18,2	18
4,8	52,4	0,8	0,4	16,5	17,6	19
7,6	53,3	1,1	0,5	21,1	22,8	20
- 37,0	- 1,7	- 30,4	- 29,3	- 22,0	- 22,6	21
25,8	146,3	7,3	3,0	73,0	83,3	22
29,6	152,0	7,6	3,4	85,5	96,5	23
- 12,7	- 3,8	- 3,9	- 12,8	- 14,6	- 13,7	24
34,8	217,7	7,0	2,5	54,0	63,4	25
42,1	231,4	7,6	2,1	65,7	75,3	26
- 17,4	- 5,9	- 7,7	+ 20,8	- 17,8	- 15,7	27
1,1	8,9	0,3	0,1	7,1	7,5	28
1,1	8,1	0,5	0,2	8,8	9,4	29
+ 1,1	+ 9,3	- 34,2	- 40,9	- 19,5	- 20,7	30
126,1	986,8	25,3	9,1	257,3	291,6	31
149,1	1 034,8	28,8	9,8	313,3	351,8	32
- 15,5	- 4,6	- 12,0	- 7,6	- 17,9	- 17,1	33
163,0	1 119,0	46,8	13,2	495,4	555,4	34
- 22,6	- 11,8	- 45,9	- 31,6	- 48,1	- 47,5	35
197,6	1 900,0	201,4	24,0	1 220,9	1 446,3	36
- 36,2	- 48,1	- 87,4	- 62,3	- 78,9	- 79,8	37
0,1	1,2	0,1	0,0	0,3	0,4	38
1,1	1,8	0,1	0,0	0,5	0,6	39
- .	- 33,5	+ 10,9	+ 27,0	- 41,7	- 29,1	40

Lfd. Nr.	Land	Einheit	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	Hüh (ohne Trut-, Perl- Hennen)		
				Legehennen		Zur Aufzucht als Legehennen bestimmte Küken und Junghennen unter 1/2 Jahr
				1 Jahr und älter	1/2 bis unter 1 Jahr	
1	Schlesw.-Holst.	1961	1 000	1 581,4	2 082,4	325,9
2		1960	1 000	1 671,3	1 760,2	
3		%		- 5,4	+ 36,8	
4	Hamburg	1961	1 000	176,7	112,8	21,4
5		1960	1 000	225,7	136,5	
6		%		- 21,7	- 1,7	
7	Niedersachsen	1961	1 000	5 164,3	8 400,8	1 019,9
8		1960	1 000	5 893,1	6 561,7	
9		%		- 12,4	+ 43,6	
10	Bremen	1961	1 000	91,5	72,0	6,5
11		1960	1 000	117,5	80,6	
12		%		- 22,2	- 2,6	
13	Nordrh.-Westf.	1961	1 000	5 262,0	7 008,6	1 411,3
14		1960	1 000	6 312,4	5 836,1	
15		%		- 16,6	+ 44,3	
16	Hessen	1961	1 000	2 064,3	2 006,7	130,4
17		1960	1 000	2 308,9	1 736,5	
18		%		- 10,6	+ 23,1	
19	Rheinld.-Pfalz	1961	1 000	1 827,4	1 405,1	156,7
20		1960	1 000	2 041,0	1 280,5	
21		%		- 10,5	+ 22,0	
22	Baden-Württbg.	1961	1 000	3 558,6	3 329,9	346,5
23		1960	1 000	3 998,2	3 077,9	
24		%		- 11,0	+ 19,4	
25	Bayern	1961	1 000	6 136,2	6 645,1	392,9
26		1960	1 000	6 520,8	6 084,0	
27		%		- 5,9	+ 15,7	
28	Saarland	1961	1 000	420,0	333,2	10,5
29		1960	1 000	502,9	234,6	
30		%		- 16,5	+ 46,5	
31	<u>Bundesgebiet</u>					
	ohne Berlin	1961	1 000	26 282,4	31 396,4	3 822,1
32		1960	1 000	29 591,8	26 788,5	
33		%		- 11,2	+ 31,5	
34	D 1955/60	1 000		29 355,2	24 645,2	
35		%		- 10,5	+ 42,9	
36	D 1935/38	1 000		33 254,6	15 379,3	
37		%		- 21,0	+129,0	
38	Berlin (West)	1961	1 000	93,7	60,6	7,5
39		1959	1 000	113,1	83,9	
40		%		- 17,2	- 18,9	

1) Vorläufiges Ergebnis für die Dezemberzählung 1961. - 2) Ohne Hamburg u. Bremen.

Bienenvölkern im Dezember ¹⁾

ner und Zwerghühner)			Gänse	Enten	Trut- hühner	Bienen- völker	Lfd. Nr.
Schlacht- und Masthähne u. -hühner einschl. der hierfür be- stimmten Küken	Sonstige Hähne	Gesamt- zahl der Hühner					
150,8	105,8	4 246,2	106,6	155,9	44,5	54,4	1
216,3		3 647,8	125,0	159,6	46,7	60,8	2
+ 18,6		+ 16,4	- 14,7	- 2,3	- 4,7	- 10,6	3
3,7	7,3	321,8	6,1	6,1	2,3	6,3	4
23,2		385,3	8,1	9,0	.	6,5	5
- .		- 16,5	- 24,9	- .	.	- 2,4	6
570,8	311,5	15 467,3	231,8	673,0	83,7	109,3	7
758,9		13 213,7	273,3	659,2	77,4	121,2	8
+ 16,3		+ 17,1	- 15,2	+ 2,1	+ 8,1	- 9,8	9
2,6	6,0	178,5	1,9	5,3	0,8	1,6	10
13,1		211,3	2,8	7,1	.	2,5	11
- .		- 15,5	- .	- .	.	- .	12
786,5	251,8	14 720,2	180,4	235,3	65,6	120,9	13
821,9		12 970,4	186,1	288,8	76,5	148,3	14
+ 26,3		+ 13,5	- 3,0	- 18,5	- 14,2	- 18,5	15
214,2	149,5	4 565,1	62,8	71,7	22,6	100,6	16
294,8		4 340,2	80,3	71,0	33,8	115,5	17
+ 23,4		+ 5,2	- 21,8	+ 1,0	- 33,1	- 12,9	18
80,1	101,1	3 570,5	22,0	39,7	14,6	79,3	19
184,4		3 505,9	28,5	39,9	15,5	86,3	20
- 1,7		+ 1,8	- 22,8	- 0,6	- 5,8	- 8,2	21
239,9	296,3	7 771,2	124,1	154,1	38,0	319,0	22
469,4		7 545,5	150,7	174,7	31,8	342,0	23
+ 14,3		+ 3,0	- 17,7	- 11,8	+ 19,5	- 6,7	24
401,5	429,8	14 005,5	671,3	336,9	72,8	485,0	25
807,2		13 412,0	769,0	330,5	71,9	515,8	26
+ 3,0		+ 4,4	- 12,7	+ 1,9	+ 1,3	- 6,0	27
29,4	24,6	817,7	4,9	11,7	5,6	16,8	28
64,2		801,7	5,5	11,4	5,5	16,6	29
- 15,8		+ 2,0	- 12,0	+ 3,3	+ 1,2	+ 1,7	30
2 479,6	1 683,7	65 664,2	1 411,9	1 689,8	350,5	1 293,2	31
3 653,5		60 033,7	1 629,3	1 751,1	359,0 ²⁾	1 415,7	32
+ 14,0		+ 9,4	- 13,3	- 3,5	- 3,2	- 8,7	33
3 082,4		57 082,8	1 916,1	1 637,7	.	1 301,1	34
+ 35,1		+ 15,0	- 26,3	+ 3,2	.	- 0,6	35
3 042,2		51 676,1	2 229,0	1 087,7	.	1 444,9	36
+ 36,9		+ 27,1	- 36,7	+ 55,4	.	- 10,5	37
3,9	4,5	170,1	1,1	2,2	0,7	7,0	38
12,5		209,5	1,7	3,5	.	7,5	39
- 32,6		- 18,8	- 33,7	- 35,9	.	- 5,9	40